



◆◆ Licht für Pathiri

ISFATES' engagement in Burkina Faso – Elektrifikation der Dorfschule Pathiri

Ouagadougou, 23.03.2006



Das Dorf Pathiri, 95 km nordöstlich der Hauptstadt Ouagadougou gelegen, zählt rund 1700 Einwohner. Strom, Telefon und Wasserleitungen sieht man hier weit und breit nicht. Zur nächsten Teerstraße legt man 15 km zurück. Die Hälfte der Erwachsenen kann weder lesen noch schreiben, bei den Kindern liegt die Analphabetenrate bei knapp einem Viertel. Pathiri verfügt über eine Koranschule und eine öffentliche Grundschule. Die Grundschule begleitet derzeit 45 Mädchen und 71 Jungen bis zu den Prüfungen am Ende des sechsten Schuljahres. Sie wurde in Eigenengagement von der Dorfbevölkerung aufgebaut. Die Elternvertretung finanziert Unterrichtsmaterial wie Kreide, Schulhefte und Lehrbücher – sowie nach Möglichkeit eine kleine Küche, die meist Bulgur aus amerikanischen Hilfslieferungen kocht. In Pathiri gibt es dies alles. Die Dorfgemeinschaft hält fest an den Glauben, dass Schulbildung ihren Kindern ein besseres Leben auf eigenen Beinen ermöglichen kann.



Der Direktor Idrissa TOE muss in Pathiri nicht viel Überzeugungsarbeit leisten. Die Klassenräume sind voll, es werden sogar mehrere Klassenstufen in einem Raum unterrichtet.

Freudig empfangen wurden wir am 14. März im Dorf. Es sollte ein heißer, geschäftiger aber ungemein schöner Tag werden. Vorneweg kam das Auto des Dorfchefs mit seinem Bruder und den zwei deutschen „Dokumentatoren“ ins dorf. Dicht folgend der Mitsubishi mit den Technikern der Partnerfirma MicroSow, beladen mit einem kleinen Arsenal feinsten Solartechnik und schließlich der Pickup von Pathiri mit zwei Zentnersäcken Reis und allen Zutaten für das Ingwer-Mehlgetränk Zum-Koom, was in burkinischen Dörfern auf keiner Feier fehlen sollte.



Doch gefeiert wurde erst hinterher. Zuerst galt es die Solaranlage aufzubauen. Elektrifiziert wurde der Klassenraum der sechsten Klasse. Die, die sich auf die Prüfungen (CEP) vorbereiten müssen. Unsere Techniker waren sich schnell klar, wo Laderegler und Batterie platziert werden sollen.



Anschließend - reine Routine: wenige Stunden vergingen, und ein 60 Watt Paneel, eine 120 Amperestunden fassende Batterie, der Laderegler und sechs 12V Energiesparlampen, sowie etwa 100m Kabel hatten ihren festen Platz in der Grundschule von Pathiri gefunden. Gerade rechtzeitig zum Sonnenuntergang wurden die Schalter umgelegt – und die Schule leuchtete. In Sichtweite die einzige elektrische Lichtquelle weit und breit. Nachdem dem Rektor anschließend eine kleine Einführung die Funktionsweise der Anlage bekam, war für die Techniker Feierabend.

Bis tief in die Nacht hinein wurde noch gesungen und getanzt in Pathiri. Aus den umliegenden Dörfern kamen gruppenweise Menschen, um die neue Lichtquelle zu inspizieren und sich einen Teller Reis abzuholen.



Unser Engagement für die Schule in Pathiri ist hiermit noch nicht beendet. Im Laufe der nächsten 2 Jahre werden wir diese Schule noch mehrmals besuchen um die Nutzung der Anlage zu verbessern und deren Auswirkungen zu messen, die die Gruppe 'Projet Humanitaire' des ISFATES mit ihrem Engagement ermöglicht hat.